

„Tag des Mädchenhandballs“

Der VfL Fredenbeck begleitet Sportunterricht an der Grundschule Fredenbeck.

Nach 2016 beteiligen sich auch in diesem Jahr über 200 niedersächsische Grundschulen mit 18 000 Schülerinnen am „Tag des Mädchenhandballs“. Der Handball-Verband Niedersachsen hat gemeinsam mit den Vereinen die niedersächsischen Grundschulen zur Teilnahme an dem Grundschulaktionstag aufgerufen. Mit von der Partie ist auch die Grundschule Fredenbeck, deren Sportunterricht am 27.10.2017 durch Trainerinnen und Trainer des VfL Fredenbeck begleitet wird.

Der Grundschulaktionstag steht unter der Schirmherrschaft des niedersächsischen Kultusministeriums.

„Unser Ziel ist, die Kinder in spielerischer Form an den Handballsport heranzuführen“, sagt HVN-Präsident Stefan Hüdepohl. „Wir freuen uns, dass wir erneut so viele Schulen aktivieren konnten, sich an der Aktion zu beteiligen und so für den Sport im Verein im Allgemeinen und den Handballsport im Speziellen zu werben.“ Im Jahr 2017 bittet der Handball-Verband Niedersachsen nach 2016 ein zweites Mal in Folge im Schwerpunkt die Mädchen in die Halle. „Anlass ist die Frauen-Weltmeisterschaft vom 1. bis 17. Dezember dieses Jahres in Deutschland“, erklärt Vizepräsident Denecke.

Der VfL Fredenbeck bietet in diesem Schuljahr zusammen mit seiner Kooperationsschule 2 Schul-AG`s an und hat natürlich nicht lange überlegt diese Aktion zu unterstützen.

Unter Leitung von A-Lizenzinhaber und Jugendkoordinator Steffen Birkner haben über 60 Mädchen der 3. und 4. Klassen in 2 Schulstunden am „Tag des Mädchenhandballs“ teilgenommen.

Nach einer kurzen Begrüßung und gemeinsamer Erwärmung wurde an verschiedenen Stationen, die durch die Trainer des VfL betreut wurden handballspezifische Fertigkeiten wie fangen, passen aber auch turnen geübt. Nach 90 Minuten freuten sich alle nicht nur über eine schöne Aktion, sondern auch über eine Teilnahmeurkunde.

„Unsere Grundschule hat diese Aktion gerne unterstützt und wir freuen uns, dass wir mit dem VfL einen verlässlichen Partner haben“, sagt der sportbegeisterte Rektor Alack.